

„Bibliotheken: Chance für Innovation und Integration“

ÜBERSICHT ÜBER DIE STRATEGISCHEN HANDLUNGSFELDER UND ZIELE DES BUNDESVORSTANDES UND DER BUNDESGESCHÄFTSSTELLE BIS 2020

(verabschiedet vom Bundesvorstand am 07.07.2016)

TEIL I: EXTERNE ZIELE

HANDLUNGSFELD 1: BIBLIOTHEKEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT STÄRKEN

- Ziel 1: Der dbv setzt sich dafür ein, dass eine nationale Bibliotheksstrategie erarbeitet wird.
- Ziel 2: Der dbv setzt sich dafür ein, dass Bibliotheksgesetze und Bibliotheksentwicklungspläne in den Bundesländern verabschiedet werden.
- Ziel 3: Der dbv intensiviert die Diskussion über den Beitrag aller Bibliotheken zur Stadtentwicklung.
- Ziel 4: Der dbv verbessert die Sichtbarkeit der Bibliotheken im öffentlichen Diskurs.
- Ziel 5: Der dbv unterstützt seine Mitglieder, ihre finanziellen Ressourcen mit Drittmitteln sinnvoll zu erweitern, damit sie ihre Aufgaben noch besser erfüllen können.
- Ziel 6: Die abgestimmte Lobbyarbeit von Vertretern aus Bundesverband und Landesverbänden wird personell breiter aufgestellt.
- Ziel 7: Der dbv optimiert und verstetigt seine Lobbyarbeit auf Bundesebene.

HANDLUNGSFELD 2: BIBLIOTHEKEN UND DIGITALER WANDEL

- Ziel 8: Der dbv vermittelt Bibliotheken in den Medien und in der Politik als wichtige Akteure der digitalen Transformation.
- Ziel 9: Der dbv setzt sich für die Einführung einer wissenschaftstauglichen Bildungs- und Wissenschaftsschranke und die Einführung einer Regelung für den Verleih von E-Medien in Öffentlichen Bibliotheken im deutschen Urheberrecht ein.
- Ziel 10: Der dbv setzt sich dafür ein, dass die geplante europäische Urheberrechtsrichtlinie entsprechende Ausnahmeregelungen enthalten wird.
- Ziel 11: Der dbv setzt sich für eine nachhaltige Strategie zum Erhalt des schriftlichen kulturellen Erbes im Original ein.
- Ziel 12: Der dbv befördert die Entwicklung einer nationalen Digitalisierungsstrategie.
- Ziel 13: Der dbv befördert die Entwicklung einer nationalen Strategie für die Langzeitarchivierung.
- Ziel 14: Der dbv befördert die Zusammenarbeit aller Bibliotheken mit anderen Akteuren im digitalen Umfeld (Museen, Archive u.a.).
- Ziel 15: Der dbv befördert den Ausbau digitaler Angebote bei seinen ÖB-Mitgliedern.
- Ziel 16: Der dbv unterstützt seine Mitglieder dabei, dass Bibliotheksmitarbeiter/innen kompetent digitale Inhalte vermitteln können.

HANDLUNGSFELD 3: GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE DURCH BIBLIOTHEKEN ERMÖGLICHEN UND SICHTBAR MACHEN

- Ziel 17: Der dbv setzt sich für eine Ausnahmeregelung im Bundesarbeitszeitgesetz zur Sonntagsöffnung der Bibliotheken ein.
- Ziel 18: Der dbv setzt sich für den strukturierten Aufbau des Schulbibliothekssystems in den Bundesländern ein.
- Ziel 19: Der dbv setzt sich in Ergänzung zur regionalen Ebene der Fachstellen bei der Bundespolitik dafür ein, dass Bibliotheksangebote für Flüchtlinge in den nationalen Integrationsplan aufgenommen werden.
- Ziel 20: Der dbv verdeutlicht den politischen Entscheidungsträgern und den Medien den Beitrag der Bibliotheken zur Bewältigung des demographischen Wandels.
- Ziel 21: Der dbv kommuniziert in die Öffentlichkeit den Beitrag der Bibliotheken zum Diversity Management, zur sozialen Teilhabe und zur Inklusion.
- Ziel 22: Der dbv macht den politischen Entscheidungsträgern und den Medien den Beitrag der Bibliotheken zur Sprach- und Leseförderung mit analogen oder digitalen Medien sichtbar.
- Ziel 23: Der dbv setzt sich komplementär zur IFLA dafür ein, dass Bibliotheken in die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen aufgenommen werden.

TEIL II: INTERNE ZIELE

HANDLUNGSFELD 4: VERBANDSSTRUKTUREN STÄRKEN

- Ziel 24: Der dbv passt seine Verbandsstrukturen entsprechend der Weiterentwicklung des Verbandes an und evaluiert sie regelmäßig (Hauptamt/Nebenamt).
- Ziel 25: Die Rücklagen betragen mindestens die Summe von drei Monatsausgaben. Ab 2020 erhalten die Landesverbände 30% der Mitgliedseinnahmen. Die KMK ist bereit, dem knb ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen, um die laufenden Aufgaben zu decken.
- Ziel 26: Der dbv wird seine Präsenz in der Öffentlichkeit weiter stärken. Er wird seine Dienstleistungen sichtbarer und die Angebote des Verbandes für Mitglieder transparenter machen sowie die Mehrwerte des Verbandes erhöhen.
- Ziel 27: Der dbv wird die Mitgliederorientierung als Grundprinzip fest verankern.
- Ziel 28: Der dbv wird die Internationalisierung des Verbandes mit Projekten und dem Ausbau von Kooperationen weiter verfestigen.
- Ziel 29: Der dbv gestaltet das für den Verband grundlegend notwendige Ehrenamt attraktiv für junge Kollegen/innen und gewinnt dadurch ausreichend Interessenten für die Verbandsarbeit.
- Ziel 30: Der dbv unterstützt in Ergänzung zum bestehenden Austausch mit der Praxis die Ausbildungseinrichtungen bei einer noch besser an die Notwendigkeiten der veränderten Praxis angepassten Ausbildung des Nachwuchses.